Zeitschrift: Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin

Band: 42 (1916)

Heft: 45

Werbung

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 26.11.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

unterliegt. — Manch Gremdwort, das schon lange eingedrungen, — ins deutsche Sprachrevier sich eingewöhnt, — das werde jett ins deutsche Joch gezwungen, — der Fremdlaut sei von heute an verpönt. — In allen Branchen, nein, in allen Iweigen, - das Fremdwort wird kassiert, verabschiedet, allen Trottoirs, nein, Bürgersteigen, wird nicht mehr skandaliert, verunfriedet .-

Sonst braucht' man ein Billett, um abzureisen, - das gilt nicht mehr, es heißt nun Sahrschein jett, - den muß dem Kondukteur, dem Schaffner dann vorweisen, wenn man sich ins Coupé, nein, Ubteil, sett. - Der Schein wird dann coupiert, nein, durchgelöchert, - so will's der Sprachgebrauch nun deutschverknöchert.

Statt Couvert darf man Briefumschlag nur sagen. - für franko schreibt man einfach: freigemacht, - statt Expreß muß der Eilbot' Briefe tragen, - für Retour kommt Rücksendung in Betracht. — Was Chargé war, das heißt jett: Eingeschrieben: — Nicht angenommen heißt das früh're Refufé, - statt Poste restante muß postlagernd belieben, - anstatt au lac schreibt man nunmehr: am Gee. -

In allen 21emtern wie in den Geschäften wird ausgemerzt ohn' Gnade und Pardon das Fremdenwort, aus Büchern wie aus heften, — wird streng verdammt jedweder fremder Ion. — In der Gesellschaft, selbst hinter den Bühnen, - wird nicht französelt, nicht latinisiert, - 's darf niemand mehr des Sremdworts sich erkühnen, — wenn er sich zu blamieren nicht riskiert. -

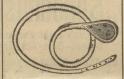
Nun frägt man aber: Wieso kann es kommen, - daß in dem großen deutschen Sprachgebiet — vom Militärstand nicht ward übernommen, - der Brauch, wie es doch andernorts geschieht? - Da kommandiert zu Land der General, - dann der Major und seine Leutenants, - zur Gee, da tut es der Herr Admiral — und dann der Rapitan mit Eleganz. — Das Sufvolk nennt man immer Infanterie und Pontonnier der Brückenbauer heißt, - die Reiterei kennt man als Navallerie, - 21rtillerie, die beim Geschütz zumeist. -

Hotels eater o



Bitte lesen! Schellenbergs weltberühmtes 20 Jahre jünger

Bruchbänder



mit und ohne Feder, Leib-binden für Hängeleib, Fett-sucht, Wanderniere etc. 1538 Ferner Gummi-Strümpfe für Krampfadern.

Alles solides, eigenes Fabrikat empfiehlt zu mässigen Preisen

Gummiwirkerei und Bandagenfabrik HOFMANN (Kt. Zürich)

Telephon Nr. 9.

liefert prompt und billig Jean Fren, Buchdruckerei, Burich.

.....

Gasthaus zum Hirschen Kleinbasel

beim alten Bad. Bahnhof — Tramlinie 2, 1, 6 Jeden Sonntag von 4 bis 10 Uhr ST Tanz-Unterhaltung Prima Ballmusik — Flotte Gesellschatt — Reelle Weine Gute Küche — Zimmer von Fr. 150 an. Es empfiehlt sich bestens F. Mulisch, Chef de Cuisine.

Hotel Blume Marktgasse 4

Zentralheizung. — Elektr. Licht. — Zimmer
von 2 Fr. an. — Restauration zu jed. Tages.
zeit. — Abendplatten in grosser Auswahl
Prima Wing.

Prima Weine.—Kardinalbier, l lephon 1695 Täglich Konzert

Neu eingerichtet und umgestaltet seit 16. August

Birektion C. Blondel Monatlich zweimal Programm- u. Personalwechsel

"Zum braunen Mutz"

Restaurant und Bierhalle

Barfüsserplatz 10, Basel

Gesellschafts-Saal im I. Stock-

Im Sommer grosse, gedeckte Terrasse — Täglich Konzert

Künstler-Konzerte der beliebten Kapelle Prof. Martini. Tägl. v. 4-6 u. 1/28-1/211 Uhr.

Basel

Altrenommiertes Bierlokal

Prima Küche Grosse Räume für Ver-eine und Familierfeste Gute Weine 1852 Besitzer: EMIL HUG

zum Franziskaner

Steinenvorstadt 1 a, Steinenberg 23 (Zentrum der Stadt)

Bekannt gute Küche etc.

Emil Angst.

etarische Speisen täglich reiche Auswahl und schmackhaft zubereitet, leicht daulich, finden Sie in dem bekannten Restaurant

Bern 1551 (1 Min. v. Bahnhof)

Erstklassiges, von Einheimischen u. Fremden bevorzugtes Etablissement. Stets fesselnde u.

unterhaltende Programme!!

Café Corso Bern a Aarbergergasse 40 Täglich:

Die Kapelle Meyer und Zwahlen.

Dampf- u. Heissluftbad, Turnen mit dem Aplanalp-Turnapparat ADDAUT Marktyasse 29, Eingang Amthaus-Rosa Bleuel

Moderne Herren-Schuhe HOCH "au Dock" Bern, Marktgasse 13.

Bitte, telephonieren Sie

F. Kirschenheiter-Gempp.

1582

Auto-Taxameter

Zürich Tag- und Nachtbetrieb